

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[7325.] Hamburg, März 1871.

P. P.

Es ist mir angenehm, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich meinen Freund, Herrn Joh. Nöhring in Lübeck veranlaßt habe, sich zu einer directen Verbindung mit dem Buch- und Kunsthandel zu entschließen; in meinem Verlage bleibt nur das mit Text versehene complete Werk: Die 24 Antiken von Rom und Florenz. — Für meinen Verlag bereite verschiedene neue Unternehmungen vor, über welche Ihnen demnächst Mittheilung machen werde.

Indem ich in Herrn Nöhring dem Buch- und Kunsthandel einen in jeder Beziehung achtungswerthen Collegen zuführe, erlauben Sie mir, Ihnen meinen besondern Dank für Ihre sonstige Verwendung für meinen Verlag auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Hermann Grüning.

Lübeck, März 1871.

P. P.

Anknüpfend an Herrn H. Grüning's Mittheilung empfehle meinen Verlag von Photographien, Aufnahmen von deutschen und italienischen Architekturen, Antiken aus Rom, Neapel und Florenz, Aufnahmen von Gemälden aus den Gallerien der Offizien und Pitti zu Florenz u. c. zur allgemeinen Beachtung und bitte Verzeichnisse über dieselben verlangen zu wollen. Ich liefere die vielfach bekannten Blätter jetzt zu ermäßigtem Preise — aufgezogen 15 Nkr., unaufgezogen 10 Nkr. baar — bin aber auch gern bereit, bei Beträgen von 50 fl eine Frist von 3 Monaten zu gewähren.

Ferner halte mich den geehrten Herren Verlegern zur Reproduktion von Kunstblättern und zum Copiren auf photographischem Wege bestens empfohlen und werde im Verkehr mit Ihnen eine größtmögliche Coulanz zu üben suchen.

Meine Commissionen hat Herr Robert Frieße in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Lübeck, im März 1871.

Joh. Nöhring.

[7326.] Proßnitz, den 1. März 1871.

Wir erlauben uns, Sie zu benachrichtigen, daß wir die hier seit 1857 bestehende Buchhandlung des Hermann Hoffmann vom 1. März 1871 unter der Firma:

Hoffmann & Stein

fortführen.

Die neue Firma tritt mit dem gesammten deutschen Buchhandel in Verbindung. Diese Geschäftserweiterung, nothwendig geworden durch die gesteigerten Ansprüche der hiesigen Stadt, läßt uns mit Zuversicht auf ein günstiges Resultat schließen, wie wir andererseits die mehr als nothwendigen pecuniären Behelfe zur Disposition haben.

Dies, und das Versprechen, durch thätige Verwendung für Ihre Verlagsartikel, durch strengste Ordnungsliebe und pünktlichste Erfüllung unserer Verbindlichkeiten die Verbindung mit uns angenehm und lohnend zu gestalten, dürfte

gewiß unserer Bitte Raum geben, uns gütigst ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und uns Ihre Circulare, Wahlzettel u. c. rechtzeitig zuzusenden. Nova erbitten wir in einfacher, Colportage-Artikel in zehnfacher Anzahl. Mehrbedarf werden wir stets selbst wählen.

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig hat die Güte gehabt, die Beforgung unserer Commission zu übernehmen; für Wien besorgt dieselbe wie früher die Böck'sche Universitäts-Buchhandlung, und sind beide in den Stand gesetzt, Fest-Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Uns Ihrem Wohlwollen aufs beste empfehlend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Hoffmann & Stein.

Commissionswechsel.

[7327.] Nach freundlichem Uebereinkommen mit Herrn Heitmann besorgt von jetzt ab wieder wie früher Herr Gustav Brauns meine Commissionen. Herrn Heitmann sage ich meinen verbindlichsten Dank für seine Bemühungen. Ältere freundschaftliche Verhältnisse, die ein Zwist einen Augenblick getrübt hatte, sind die Ursache der Rückkehr zu Herrn Brauns.

Troppan, den 3. März 1871.

H. Kold.

Verkaufsanträge.

[7328.] In einer kleineren Stadt der pr. Prov. Sachsen ist ein solides und allgemein geachtetes Sortimentgeschäft mit kleinem Verlag, Leihbibliothek etc., bei einem billig abgeschätzten Inventarwerthe von ca. 4000 Thlr. für den Preis von 6800 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[7329.] In einer der grössten Städte Sachsens ist ein solides Musikaliengeschäft mit Leihinstitut, das einen jährlichen Umsatz von 7000 Thlrn. hat, mit dem festen couranten Lager im Werthe von ca. 8000 Thlrn. ord., für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[7330.] Eine stark frequentirte Leihbibliothek, verbunden mit kleinem, aber der Ausdehnung fähigen Sortiment, will der Besitzer zu einem billigen Preise verkaufen. Eine Anzahlung von 800 Thlrn. würde genügen, und ist diese Gelegenheit namentlich denjenigen Herren, die einer Bibliothek schon vorzustehen haben und tüchtige Kenntnisse im Sortiment besitzen, als sichere Brotstelle sehr zu empfehlen.Adr. unter 2. S. S. durch die Exped. d. Bl.

[7331.] Familienverhältnisse halber ist ein im besten Betriebe stehendes Colportage-Geschäft in einer deutschen Landeshauptstadt Oesterreichs, und das einzige der Art in der ganzen Provinz, sofort zu verkaufen. Ernst gemeinte Anfragen übernimmt aus Gefälligkeit Hr. Gustav Brauns in Leipzig unter B. T.

Kaufgesuche.

[7332.] Ein junger Mann von 26 Jahren, seit zehn Jahren im Buchhandel thätig, sucht ein lebhaftes Sortiment in einer größeren Stadt zu kaufen. Offerten bittet er unter A. Z. # 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Theilhabergesuche.

[7333.] Zur Erweiterung eines Verlagsgeschäfts von vorwiegend pädagogischer Richtung wird ein geschäftstüchtiger junger Buchhändler mit einigem Vermögen als Theilhaber gesucht. Das Unternehmen ist durch umfassende Publicationsmittel und weitreichende Verbindungen unter den tüchtigsten deutschen Pädagogen als ein erfolgreiches gesichert. Je nach Wunsch kann der bisherige Verlag ganz oder theilweise dem jetzigen Inhaber verbleiben, das beabsichtigte Unternehmen also als ein durchaus neues auftreten. Dabei ist dann die Wahl des Domicils (in Leipzig oder irgend einer größeren Stadt Norddeutschlands) dem Theilhaber freigestellt. Anfragen und Anerbietungen werden unter N. S. 168. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[7334.] Von folgendem bedeutenden, nahezu vergriffenen Buche stehen uns noch einige Exemplare zur Verfügung:

**Storia diplomatica
della
Lega Lombarda
con
XXVI documenti inediti**

per
Cesare Vignati,

Membro della Regia Deputazione sovra gli studi di storia patria ecc. ecc.

Milano 1867.

Ein schöner Band in 4., 412 Seiten.

Preis 20 fr.,

wovon wir 25 % Rabatt gewähren.

Wir bitten fest zu bestellen.

Mailand, im März 1871.

T. Laengner's Buchhandlung
(U. Hoepli).

Amtl. Kriegs-Depeschen.

1870. Nr. 1—183. 1871.

Eleg. geb. in Gutzlw. m. Goldschn. u. Eisernes Kreuz, 16. 20 Rgr. mit 25 % baar u. 7/6.

[7335.] Dieses elegant ausgestattete Büchlein gibt eine treue Gesch. des deutsch-französl. Krieges und wird, besonders von den heimkehrenden Truppen, gern als bleibende Erinnerung gekauft werden.

C. F. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.